

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1967/11/7 8Ob296/67, 6Ob286/99y, 6Ob69/12h, 9Ob4/12x, 4Ob262/14d, 1Ob60/17f, 6Ob37/18m

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.11.1967

Norm

ABGB §1152 B

ABGB §1170

Rechtssatz

Der Werklohn ist bei Vereinbarung eines Pauschalbetrages von vornherein bestimmt und bedarf zur Fälligkeit keiner Rechnung. Ansonsten hat der Unternehmer darzutun, was er geleistet und demnach zu fordern hat (vgl SZ 27/49, SZ 23/26). Erfolgt diese Spezifizierung der Leistungen im Laufes des Verfahrens, wird erst damit der Werklohn fällig.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 296/67

Entscheidungstext OGH 07.11.1967 8 Ob 296/67

- 6 Ob 286/99y

Entscheidungstext OGH 13.07.2000 6 Ob 286/99y

Vgl auch; Beisatz: Hier: Honorarnote eines Rechtsanwaltes. (T1)

- 6 Ob 69/12h

Entscheidungstext OGH 24.05.2012 6 Ob 69/12h

Beisatz: Es trifft nicht zu, dass die Behebung einer mangelhaften Rechnungslegung im Prozess den Eintritt der Fälligkeit im Zeitpunkt der Klagseinbringung bewirkt. (T2)

- 9 Ob 4/12x

Entscheidungstext OGH 22.08.2012 9 Ob 4/12x

Vgl auch; Beis wie T1

- 4 Ob 262/14d

Entscheidungstext OGH 20.01.2015 4 Ob 262/14d

Auch

- 1 Ob 60/17f

Entscheidungstext OGH 29.03.2017 1 Ob 60/17f

Vgl auch; Beis wie T1

- 6 Ob 37/18m

Entscheidungstext OGH 24.05.2018 6 Ob 37/18m

Auch; nur: Der Werklohn ist bei Vereinbarung eines Pauschalbetrags von vornherein bestimmt und bedarf zur Fälligkeit keiner Rechnung. (T3); Beisatz: Bei einem Pauschalhonorar eines Rechtsanwalts besteht keine Abrechnungspflicht gegenüber dem eigenen Mandanten. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0025587

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at